Am Ende setzt sich wieder der Favorit durch

Fußball: Altenmünster zum sechsten Mal Gemeindecupsieger

Altenmünster Und am Ende holte sich doch wieder der Seriensieger den Pott. Beim Gemeindecup in Altenmünster benötigten die Fußballer des SC Altenmünster im Endspiel allerdings ein Elfmeterschießen, um sich gegen einen starken SV Grün-Weiß Baiershofen mit 5:3 (0:0) durchzusetzen. 300 Zuschauer hatten am vergangenen Sonntagnachmittag den Weg zum Sportplatz am Hennhofer Weg gefunden. Bei drei von vier Spielen kam allerdings schnell Langeweile auf, zu deutlich waren die Rollen verteilt

Die Hoffnungen der neu gegründeten Spielgemeinschaft Reutern-Zusamzell, bei ihrer Premieren-Teilnahme gleich ins Endspiel einziehen zu können, waren schon nach neun Minuten dahin. Die Grün-Weißen beherrschten auch danach die Partie.

Dass der SSV Neumünster nur mit seiner zweiten Mannschaft angetreten war, wurde allenthalben bedauert. Die Weiß-Blauen waren beim 0:7 gegen den SCA vom Anpfiff weg total überfordert und gaben während der 45 Minuten keinen einzigen Schuss auf das Gehäuse von SCA-Torwart Kevin Abold ab. Zum Glück für den SSV ließ der heimische Bezirksligist etliche Torchancen ungenutzt, sodass eine zweistellige Niederlage verhindert werden konnte. Im kleinen Finale wurde es für Neumünster nicht mehr ganz so schlimm. Dennoch war auch dieses Spiel am Ende eine klare Angelegenheit für die SG Reutern/Zusamzell.

Im Finale kam endlich Spannung auf. Baiershofen wehrte sich gegen den Favoriten nach Kräften und setzte mit einigen Kontern obendrein gefährliche Nadelstiche. Für den SCA war der Baiershofer Abwehrriegel nicht zu knacken. Also ging es nach 45 Minuten ins Elfmeterschießen. Während für den SCA alle Schützen sicher verwandelten, jagte Baiershofens Kapitän Martin Wiedemann den Ball bei seinem Elfmeter über den Kasten. *(her)*

Ergebnisse auf einen Blick

Halbfinale
Grün-Weiß Baiershofen – SG Reutern/Zusamzell 4:0
Tore Jonas Fritz, Martin Wiedemann, Tassilo Eulenberg, Gabriel Streil
SC Altenmünster – Neumünster 7:0
Tore Patrick Pecher (3), Goran Boric (2), Thomas Lauter und Sebastian Kaifer
Um Platz drei
SG Reutern/Zusamzell – SSV Neumünster 3:0
Tore Domenic Schuster, Daniel Faust und Ferdinand Kraus
SC Altenmünster – Grün-Weiß Baiershofen 5:3 (0:0). n. E.

Die vier Kapitäne der beteiligten Mannschaften beim Gemeindecup: (von links) Daniel Faust (SG Reutern/Zusamzell), Fabian Heim (SSV Neumünster), Matthias Müller (SC Altenmünster), Martin Wiedemann (Grün-Weiß Baiershofen), zusammen mit Bürgermeister Bernhard Walter bei der Siegerehrung. Foto: her

Auf ständige Kommunikation mit seinen Spielern setzt Meitingens Trainer Paolo Mavros. Nachdem nun alle die gleiche Sprache sprechen, soll der Aufstieg in die Landesliga angepeilt werden. Foto: Karin Tautz

Alle sprechen die gleiche Sprache

AL-Kick-off-Check Beim TSV Meitingen setzt man auf Kontinuität, um endlich das große Ziel zu erreichen: Die Rückkehr in die Landesliga

Am Wochenende fällt der Startschuss auch in der Fußball-Bezirksliga. Deshalb steht nach dem Landesligisten SV Comos Aystetten, dem SC Altenmünster und dem TSV Gersthofen nun noch der TSV Meitingen beim AL-Kick-off-Check auf dem Prüfstand.

VON OLIVER REISER

Meitingen Als Paolo Mavros kurz vor der Winterpause der abgelaufenen Saison den TSV Meitingen übernommen hat, ist er mit drei Niederlagen und einem Unentschieden nicht wirklich optimal gestartet. Dennoch reichte es am Ende für Platz drei. Diesmal wollen die Lechtaler mehr.

● Hin & weg
Nur zwei externe Neuzugänge gibt es beim TSV. Mit Abdourame Ayanda vom Landesligisten Türkspor Augsburg kam ein Sechser, Mark Huckle, ehemals Kapitän des TSV Gersthofen, soll die linke Außenbahn besetzen. Aus dem eigenen Nachwuchs sollen Marcel Boguth und die A-Jugendlichen Tobias Gassner, Florian Sentpaul und Benjamin Sörgel an die erste Mannschaft herangeführt werden. Ganz nah dran war man an der Verpflichtung von Stefan Strohhofer, der jedoch dem SC Ichenhausen treu geblieben ist. Den Verein verlassen haben Maik Stach (TSV Aindling), Nicolai Geiß, Sascha Hof (TSV Nördlingen) und Roman Kadutschenko (pausiert). „Geiß tut uns weh“, sagt Mavros.

● Coach & Co.
Trainer Paolo Mavros ist ein umtriebiger Mensch, der durch seine Tätigkeit in der Sportartikelbranche mit einem immensen Netzwerk aufwarten kann. Der 45-Jährige ist Kumpeltyp und Vaterfigur, kann aber auch ein harter Hund sein. Als Co-Trainer fungiert Christian Lang. Unterstützung erfährt man auch von Christoph Brückner, dem Coach der Zweiten Mannschaft. Als Torwarttrainer fungiert Tobias Hellmann. Im Umfeld der Mannschaft sorgen Betreuerin Stefanie Gebhard, die Physiotherapeuten Frank Krestel und Mercedes Streit sowie der unermüdliche Abteilungsleiter Torsten Vrazic dafür, „dass der Trainer ein schönes Leben hat“, grinst Mavros.

● Glücks- & Sorgenkinder
„Alle ziehen überragend mit“, will Paolo Mavros keinen seiner Kicker hervorheben. Halt! „Daniel Wagner hat sich enorm gesteigert“, lobt er seinen 23-jährigen Torhüter, der in Tobias Hellmann, 37, einen hervorragenden Lehrmeister hat. Fehlen wird zum Saisonauftakt Fabian Wolf, der sich im Testspiel gegen Haunstetten einen Bänderriss zugezogen hat. „Das ist schlecht, weil unser Kader nicht so groß ist“, so Mavros. Hoffnungen ruhen deshalb auch auf Benni Hoff.

● Plus & Minus
Die hochkarätig besetzte Mannschaft ist zusammengeblieben und wurde ganz gezielt verstärkt. Was für Mavros, der seine Schützlinge schon mal beim falschen Namen nennt, aber noch viel wichtiger ist: „Die Spieler kennen mich jetzt. Wir sprechen jetzt alle die gleiche Sprache“, sagt der Grieche mit schelmischem Lächeln. Dass ein echter Stürmer fehlt, sieht er nicht als Nachteil: „Jeder kann ein Tor schießen.“ Über Schwächen will er nicht sprechen. Es gebe aber immer Dinge, die man verbessern kann. Zum Beispiel Leichtsinnsfehler abstellen. „Wir haben zu viele Tore kassiert.“

● Test & Taktik
Von der derben Packung, wie das 1:7 gegen Schwaben Augsburg, bis zum Kantersieg war in der Vorbereitung alles dabei. Das jüngste 8:0 gegen den TSV Bobingen will Paolo Mavros keinesfalls überbewerten: „Das waren schön herausgespielte Tore. Das hat mich für unsere zahlreichen Zuschauer gefreut. Aber der Gegner war auch überraschend schwach.“ In den Punktspielen wird man in der gewohnten 4-2-3-1-Formation auflaufen. Sehr variabel, wie Mavros ausführt: „Viele Spieler können viele Positionen spielen.“

● Wunsch & Wirklichkeit
Die Erwartungen im Meitinger Umfeld rund um die in Rathaus-Apotheken-Arena umbenannte Spielstätte ist groß. Das hat Paolo Mavros auch auf dem Schloßstraßenfest erfahren, wo er zusammen mit Spielern der Ersten Mannschaft beim Lebendkicker mitgespielt hat. Er redet deshalb auch gar nicht erst um den heißen Brei herum: „Ich kann jetzt nicht sagen, wir brauchen erst mal 40 Punkte. Das wäre ja lächerlich. Natürlich ist die Landesliga unser großes Ziel. Aber die Bezirksliga ist kein Wunschkonzert. Es kommen mehr Mannschaften als letztes Jahr für den Aufstieg infrage.“ Seiner Meinung nach wird es in dieser Liga mit unzähligen Derbys keine Ausreißer geben. „Die Meisterschaft wird sich in den letzten Spielen entschieden.“ Jetzt sei zunächst einmal ein guter Start notwendig. Mavros ist Realist: „Ohne Ergebnisse braucht man nichts schönreden.“

AL-Prognose Der TSV Meitingen mit seinem stark besetzten Kader zählt zum engsten Favoritenkreis. Der Weg in die Landesliga wird nur über die Lechtaler führen.

Eine vogelwilde Pfeiferei

Fußball-Nachlese Cosmos Aystetten sieht sich in Garmisch-Partenkirchen erneut benachteiligt

Aystetten „Wenn ich keine Ahnung von etwas habe, sollte ich es lassen. Ich schneide ja auch nicht meinen Spielern die Haare.“ Im Allgemeinen hält sich Marco Löring mit der Kritik an den Schiedsrichtern eher zurück. Nachdem sich der SV Cosmos Aystetten aber schon zum zweiten Mal hintereinander benachteiligt sah, zeigte sich der Trainer nach dem 2:2 beim 1. FC Garmisch-Partenkirchen ziemlich angefressen.

„Da fährt man zweieinhalb Stunden hin, betreibt einen Riesenaufwand und dann macht der Schiedsrichter das Spiel kaputt“, spricht er die Schlüsselszene der Partie an. „Wir haben ein mega gutes Spiel gemacht, führen 2:0 und plötzlich hat der Schiri eine Idee.“ Der Elfmeter sei – wenn überhaupt – ein Foul an Maximilian Klotz gewesen. Dass der Unparteiische Yannik Eberhardt (Burgberg), der in Baden-Württemberg sogar Oberliga pfeift, die Gelbe Karte zunächst dem an der Kollision völlig unbeteiligten Gheorge Gosa gezeigt habe, spreche Bände. Für Klotz, der den Irrtum sportlich fair aufklärte, war das Spiel dann zwei Minuten später beendet. Für ein Allerweltsfoul sah er eine laut Löring „total unrealistische“ Gelbe Karte und musste folglich vom Platz. „Das gast mich an, weil wir das Spiel bis zu diesem Zeitpunkt so dermaßen im Griff gehabt hatten. Wenn das nicht passiert, fahren wir mit drei Punkten nach Hause. Das war vogelwild.“

Immer wieder intervenierte Aystettens Trainer Marco Löring bei Schiedsrichter Yannik Eberhardt, der hier Max Klotz (rechts) vom Platz gestellt hat. Foto: Andreas Mayr

Die Aufregung ist verständlich, denn am vergangenen Mittwoch hatte der Unparteiische einen wohl regulären Treffer von Xhevalin Berisha, der in den letzten Sekunden den Ausgleich gegen den SV Egg an der Günz bedeutet hätte, aberkannt. Löring: „Für die Mannschaft freut es mich, dass sie wenigstens einen Punkt mitgenommen hat.“

Dazu beigetragen hat auch Gheorge Gosa. Der mittlerweile 37-Jährige, der für seinen rumänischen Heimatverein Cluj einst Champions League gespielt hat und zuletzt in der Zweiten Mannschaft des SV Cosmos gekickt hat, gab als Innenverteidiger sein Landesliga-Debüt. „Er hat lange nicht mehr gespielt und ein paar Minuten gebraucht“, so Löring, „dann hat er seine Erfahrung ausgespielt. Überragend.“ Marco Löring war aber nicht mit Gosa zufrieden: „Wir wollten einen Punkt und hätten gewinnen können“, lobte er seinen Minikader: „Die, die da waren, haben das Zeug, in der Landesliga zu spielen.“ *(oli)*

Die ganze Mannschaft ausgewechselt

Fußball: FC Horgau testet alle 22 Spieler

Landkreis Mit zwei kompletten Mannschaften hat der FC Horgau das Testspiel gegen die SpVgg Wiesenbach bestritten. Zur Pause lief eine komplett neue Elf aufs Feld.

● **FC Horgau – SpVgg Wiesenbach 3:3** (1:1). In einem Spiel auf Augenhöhe erzielte Philipp Mayer die Führung für die Kleeblätter (31.). Aber nur fünf Minuten später konnten die Gäste ausgleichen. Vorausgegangen war mal wieder einer der vielen Abspielfehler im Horgauer Team. Zur Halbzeit wurden dann alle elf Spieler getauscht. Eine verunglückte Hereingabe von Severin Blochum schlug zum 2:1 ein (52.). Aber nur vier Minuten später der erneute Ausgleich und in der 65. Minute gingen die Gäste sogar in Führung. Maximilian Vogele konnte in der 85. Minute nach einem Getümmel im Strafraum den verdienten Endstand herstellen. *(tz-)*

● **SpVgg Auerbach/Streitheim – DJK Göggingen 3:2** (2:1). Der SpVgg gelang ein hochverdienter Testspielsieg, der bei besserer Chancenverwertung weitaus deutlicher ausfallen hätte können. Die schnelle Führung der Gastgeber durch den Youngster Christian Herr (5.) glichen die Gäste postwendend durch Gulahmad Arab aus (6.). Nach einer schönen Kombination erzielte wiederum Christian Herr das 2:1 (38.). Nach zwei Lattentreffern erhöhte mit Valentin Blochum der nächste A-Jugendliche auf 3:1 (60.). Nur noch Ergebniskosmetik war der Anschlusstreffer durch Gulahmad Arab. *(mira)*

● **SV Gablingen – Sportfreunde Friedberg 1:2** (1:1). Die Gäste waren über 90 Minuten die dominante Mannschaft, versäumten es aber mehrmals, das Runde ins Eckige zu bringen. Die Führung durch Marco Ender konnte Ibrahim Yildirim Yilmaz ausgleichen. In der zweiten Hälfte verhinderte der für den verletzten Torhüter Björn Reich eingewechselte Spielertrainer Stefan Bergmair weitere Treffer der Sportfreunde. Der Friedberger Siegtreffer gelang dann in der 89. Minute Max Reiser per wuchtigem Kopfball. *(AL)*

● **SSV Anhausen II – TSV Dasing II 2:4** (2:1). Trotz zweimaliger Führung, Philipp Grondinger und Stephen Woodcock trafen für die Platzherren, drehten die Dasinger nach dem Wechsel die Partie.

● **SV Erlingen – SV Obergriesbach 3:5** (1:4). Nach einer verschlafenen ersten Halbzeit kam der Kreisklassen-Aufsteiger noch zu einem achtbaren Resultat gegen den A-Klassisten, für den Sebastian Kinzel vier Treffer erzielte. Für den SVE trafen Wolfgang Wippel sowie Ralf Gherda (2).

● **SV Münster – SV Thierhaupten 3:1** (1:0). Im Nachbarschaftsderby behielt der Kreisligist die Oberhand. Lukas Weixler erzielte den Ehrentreffer für Thierhaupten. *(AL)*

Bei uns im Internet

Werde ein FuPaner!

● **FuPa** Der Amateurfußball in Schwaben hat eine neue Heimat. Unter der Internetadresse **www.fupa-schwaben.de** sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.
● **Mitglied** Als FuPaner können Vereine ihre Mannschaft verwalten.
● **Liveticker** Vereinsvertreter berichten über ihre Spiele.
● **Elf der Woche** Hier werden die Kicker des Spieltags gewählt.
Wechselbörse Hier werden die Vereinswechsel festgehalten.

Kontakt

Sportredaktion
Oliver Reiser
Telefon: 08 21/2 98 21-60
Telefax: 08 21/2 98 21-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsburger-allgemeine.de